



AA

Newsletter 1/2024 der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

AA

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder und Förderer,
liebe Spenderinnen und Spender,**

wir begrüßen Sie im neuen Jahr 2024 und hoffen, dass es für Sie gut angefangen hat. Wie Sie sehen, haben wir uns ins Zeug gelegt und unserem Newsletter zum neuen Jahr ein schöneres Gewand angelegt.

Wir möchten 2024 mit einem kleinen Rückblick starten und einem Ausblick auf das, was uns die kommenden Monate bringen werden.

Positiv waren für uns 2023 einige Meilensteine, die wir schaffen konnten. So wurde unser Informationsangebot für Menschen mit Migrationshintergrund in italienischer Sprache fertig (www.demenz-und-migration.de). Die Initiative „Demenz Partner“ konnte bereits im Juni den 100.000sten Demenz Partner begrüßen. Außerdem wurden neue Schulungsmaterialien veröffentlicht, mit denen nun auch nicht-pflegerisches Personal in Krankenhäusern und Pflegeheimen für den Umgang mit Menschen mit Demenz sensibilisiert werden kann (www.demenz-partner.de). Zum Welt-Alzheimerstag fanden unter dem Motto „Demenz – die Welt steht Kopf“ bundesweit viele hundert Veranstaltungen statt (www.welt-alzheimerstag.de).

Ganz besonders freut uns natürlich, dass seit Anfang 2023 Schauspielerin und Autorin Andrea Sawatzki die Schirmherrschaft über unseren Bundesverband übernommen hat.

Doch es gab auch schwierige Entwicklungen. Dazu gehört die Ausgestaltung der Pflegereform, die mit ihren minimalen Leistungserhöhungen sehr enttäuschend ausgefallen ist. Die Änderungen ab Januar 2024 haben wir für Sie in unser Infoblatt zur Pflegeversicherung eingearbeitet (www.deutsche-alzheimer.de/fileadmin/Alz/pdf/factsheets/Infoblatt8_pflegeversicherung.pdf). Wir



haben im letzten Jahr nicht nur in Form von Pressemitteilungen, sondern immer wieder auch im persönlichen Gespräch mit Mitarbeitenden der zuständigen Ministerien und mit der Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung auf die dringend notwendige bessere Unterstützung der pflegenden Angehörigen hingewiesen. Gerade weil zunehmend Pflegekräfte im ambulanten Bereich wie in der stationären Pflege fehlen, muss für die Angehörigen zwingend mehr getan werden!

Auch in diesem Jahr werden wir weiter für die Rechte und Anliegen von Menschen mit Demenz und ihren An- und Zugehörigen kämpfen. Dafür haben wir uns zum Beispiel im „Bündnis für gute Pflege“ mit anderen Verbänden zusammengeschlossen, um gemeinsam mehr Wucht hinter unsere Forderungen zu legen.

Sehr gespannt warten wir alle auf die Entscheidung der Europäischen Arzneimittel-Agentur zur Zulassung neuer Alzheimer-Medikamente, die in den ersten Monaten des Jahres fallen soll. Auch wenn diese Medikamente nach wie vor nicht den großen Durchbruch bedeuten und nur einem kleinen Teil der Betroffenen zugutekommen können, wäre eine Zulassung ein hoffnungsvolles Zeichen.

Spätestens zu unserem 12. Kongress, der vom 10. bis 12. Oktober 2024 in Fürth stattfinden wird, werden wir mehr zu diesem Thema erfahren. Der Kongress wird neben dem Welt-Alzheimerstag ein ganz besonderes Highlight dieses Jahres werden. Hier sind wieder über 70 Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen geplant, es treffen sich Aktive aus den Alzheimer-Gesellschaften, aus dem professionellen und dem ehrenamtlichen Bereich, Menschen mit Demenz und Angehörige. Jeder ist dazu eingeladen, über eigene Erfahrungen und Projekte zu berichten. Die Anmeldung und der „Call for Abstracts“ dazu starten in wenigen Tagen (www.demenz-kongress.de). Wir würden uns sehr freuen, Sie dort zu treffen!

Bis dahin wünschen Ihnen der Vorstand und das Team der Deutschen Alzheimer Gesellschaft ein gutes neues Jahr mit viel Zuversicht, Kraft und Geduld, wo sie nötig sind, und viele kleine und große Anlässe zur Freude!



1) Neues von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

- **Demenz-Podcast im Januar**

Der monatlich erscheinende Demenz-Podcast informiert über Themenfelder rund um Demenz, um damit ganz konkrete Unterstützung für An- und Zugehörige und Pflegekräfte von Menschen mit Demenz zu bieten. In der aktuellen Folge (Nummer 58) geht es um das Thema „Zahnpflege und Demenz“. Zahn- und Mundgesundheit haben eine immense Auswirkung auf den körperlichen Gesamtzustand.

Zahnschmerzen allein können die Lebensqualität massiv beeinflussen, aber auch Auswirkungen auf andere bestehende Krankheiten wie Diabetes, Rheuma und Herz-Kreislauf-Erkrankungen haben. Bei Menschen mit Demenz ist die Zahnpflege oft eine Herausforderung, genauso der Besuch einer Zahnarztpraxis. Doch gerade, weil immer mehr Menschen ihre eigenen Zähne länger behalten und ohne Zahnersatz auskommen, ist es wichtig durch regelmäßiges Zähneputzen Karies und Parodontitis vorzubeugen. In dieser Sendung geht es um Gründe, warum Menschen mit Demenz die Zahnpflege ablehnen und Möglichkeiten, sie möglichst stressfrei bei der Zahnpflege und beim Besuch in einer Praxis zu unterstützen.

- Den Demenz-Podcast geben wir gemeinsam mit dem medhochzwei Verlag heraus. Sie finden ihn auf allen gängigen Plattformen oder unter www.demenz-podcast.de. Hörerinnen und Hörer können Themenvorschläge für weitere Folgen einreichen per E-Mail an info@deutsche-alzheimer.de.

Hören Sie gerne mal rein!

- **Alzheimer Info 4/2023 zum Thema „Sexualität und Intimität“**

Die Ausgabe 4/2023 befasst sich mit einem Thema, über das meist viel zu wenig gesprochen wird: Welche Auswirkungen hat eine Demenzerkrankung auf die Beziehung, die Nähe, Intimität und Sexualität von Paaren? Wie finden sexuelle Bedürfnisse zum Beispiel auch im Pflegeheim ihren Platz?

Das Thema wird von ganz unterschiedlichen Seiten aufgegriffen, zum Beispiel berichten eine ehemalige Heimleiterin, eine Sexualassistentin und eine Ehefrau über ihre Erfahrungen. Auch am Alzheimer-Telefon ist eine veränderte Sexualität immer wieder Thema, die Kolleginnen und Kollegen haben einige Beispiele zusammengestellt.

Außerdem erwarten Sie im Heft Neues aus unseren Mitgliedsgesellschaften, Buchtipps und vieles mehr.

Das Alzheimer Info kann für 4 € gedruckt bzw. für 2,50 € in digitaler Form bestellt werden und ist auch als Abo erhältlich in unserem [Online-Shop](#).



Übrigens: Thema des Alzheimer Info 1/2024 sind „Sensorische Einschränkungen“, also Hör- und Sehbehinderungen sowie Probleme mit dem Geschmacks- und Geruchssinn. Falls Sie dazu eigene Erfahrungen beitragen möchten, sind Sie herzlich eingeladen, uns bis zum 16. Januar Ihren Beitrag zuzusenden an presse@deutsche-alzheimer.de.

2) Termine

- **36. Konferenz von Alzheimer's Disease International (ADI) vom 24. bis 26. April 2024 in Krakau, Polen**
<https://adiconference.org/>
- **Altenpflege – Messe und Kongress vom 23. bis 25. April 2024 in Essen**
Die DALzG ist hier mit einem Stand vertreten.
www.altenpflege-messe.de
- **12. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft vom 10. bis 12. Oktober 2024 in Fürth**
Anmeldung und Einreichung von Beiträgen in Kürze unter:
www.demenz-kongress.de

3) Unterstützung unserer Arbeit

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz setzt sich seit mehr als 30 Jahren für die Verbesserung der Situation von Demenzerkrankten und ihren Familien ein. Seit ihrer Gründung 1989 ist sie als gemeinnützig anerkannt. Einige unserer Projekte werden durch Bundesministerien gefördert. Wir arbeiten politisch und konfessionell unabhängig und verzichten auf Sponsoring durch Pharmaunternehmen. Für einen großen Teil unserer Arbeit sind wir auf Ihre Spende angewiesen.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung:
www.deutsche-alzheimer.de/spenden

© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz 2024

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz



info@deutsche-alzheimer.de
www.deutsche-alzheimer.de

Keithstraße 41, 10787 Berlin,
Tel: 030 - 259 37 95 0, Fax: 030 - 259 37 95 29

Bundesweites Alzheimer-Telefon: 030 - 259 37 95 14
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-15 Uhr

Wenn Sie Lob oder Kritik am Newsletter äußern wollen, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung! susanna.saxl@deutsche-alzheimer.de

Texte aus diesem Newsletter dürfen gerne auf anderen Web-Seiten und in Druckform zitiert werden. Ein Hinweis auf die Quelle inkl. der URL www.deutsche-alzheimer.de ist jedoch notwendig. Wir bitten um Zusendung eines Beleges.